

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Ultraschall der Hüfte (adaptiert nach SGUM-Richtlinien)

Herausgeber: 1 UZR – Schweizer Ultraschallzentrum und Institut für Rheumatologie, Basel 2 Rheumatologie, Universitätsspital Basel, Basel 3 CIM SA, Cabinet d'imagerie médicale, Genf 4 Division de la radiologie, Hôpitaux Universitaires de Genève, Genf

Verfügbar in: Deutsch

Gültig bis: 2040

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Zusammenfassung. In dieser Übersichtsarbeit wird die vereinfachte Ultraschallanatomie der Hüfte erläutert. Hierbei werden die adaptierten grundlegenden Standardebenen nach SGUM-Richtlinien im Detail beschrieben und anhand einer Auswahl von hochauflösenden Ultraschall-Bildern illustriert. Fundierte Kenntnisse der sonografischen Anatomie sind unabdingbar, um Pathologien zu erkennen. Schlüsselwörter: Ultraschall, Gelenke, SGUM, muskuloskelettal, Hüfte.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen

Medizinischer Fachbereich

Orthopädische Chirurgie, Radiologie, Rheumatologie

Guidelinekategorie

Diagnostik

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft

Selbst entwickelt

Geltungsbereich

National, Europäisch, International

Sektor

sektorübergreifend

Originalsprache

Deutsch

Publikationsjahr

2020

Links zu Guidelines

Pubmed

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/32752958/>

<https://econtent.hogrefe.com/doi/abs/10.1024/1661-8157/a003539>

<https://econtent.hogrefe.com/doi/abs/10.1024/1661-8157/a003539>

Kontakt

UZR

Aeschenvorstadt 68

Tamborrini Giorgio

gt@uzrbasel.ch

061 225 10 10
www.uzrbaseel.ch

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.